Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und

Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 65 (1978)

Heft: 15-16: Stadtsanierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas

de Genève

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufzuführen. Ich bitte Sie zu veranlassen, dass in der nächsten Werk • archithese-Ausgabe an geeigneter Stelle eine Richtigstellung erfolgt. Der vollständige Text lautet richtig: Lorenz Moser,

Architekt BSA SIA, Zürich; Mitarbeiter Ernst Schumacher, Entwurf.

Lorenz Moser, Architekt BSA, Zürich



Lorenz Moser, Schulhaus Lättenwiesen, Opfikon, 1971/73

Mager, aber besser als nichts

Betr. Niklaus Morgenthaler «Lernort Umwelt», in werk · archithese 13-14 (Magazin), S.75 f.

Wolfgang Bessenich hat natürlich recht, wenn er die Dokumentation mit Arbeiten von Basler Werkbundpionieren, die der Doppelausstellung über Geschichte und Aktivität der Werkbundidee in Deutschland und der

Schweiz angehängt war, als «magerer kaum noch denkbar» bezeichnet. Dieses Anhängsel bestand aus einem halben Dutzend grossformatiger Fototafeln, zwei Vitrinen mit Fotos und Schriften und einigen Möbeln. Und Besse-

nich hat auch recht, wenn er sagt, dass eine umfassende Darstellung dessen, was in den 20er und 30er Jahren im Basler Werkbund geschah, auch Namen wie Hermann Kienzle und Georg Schmidt und die damaligen Auseinandersetzungen und Untersuchungen hätte einschliessen müssen. Aber es stellt sich, im Hinblick auf die tatsächlichen Gegebenheiten, doch die Frage: war dieses Magere, Wenige, nicht doch besser als nichts?

Niklaus Morgenthaler hat ebenfalls recht, wenn er die Ausstellung, die der Schweizerische Werkbund derjenigen des Deutschen Werkbundes gegenüberstellte, als «nur verwirrend», «unverständlich und für eine grössere Öffentlichkeit unzumutbar» bezeichnet hat. Es wäre in der Tat doch naheliegend gewesen, der Deutschen Ausstellung eine analoge der Schweiz gegenüberzustellen, die ebenso «lesbar und aufschlussreich» wie jene gewesen wäre: eine Ausstellung, die schlicht und einfach das, was bei uns bewirkt, erstritten und geleistet worden ist, dargestellt hätte, wobei besonders auch die Tatsache sichtbar geworden wäre,

was die Schweiz in den Jahren, da in Deutschland, nach einem Wort Rudolf Schwarz, schwarze Nacht eingebrochen war, geleistet worden ist. Das mag die Leitung des Basler Gewerbemuseums bewogen haben, diese kleine Schau von Werken einiger Basler Pioniere anzufügen. Dass sie es wohl selbst als ungenügend empfunden hat, geht daraus hervor, dass auf einer Tafel angekündigt war, dass sie gedenke, eine umfassende Darstellung der Schweizer Aktivität zu bringen. So könnte das kleine Basler Anhängsel, in der immerhin Namen wie Paul Artaria, Otto Senn, Mumenthaler und Meier, Panozzo, und vor allem Hans Schmidt (mit einer ganzen Vitrine) und deren Werke vertreten waren, wenigstens als ein Denkanstoss betrachtet werden. Jedenfalls hat es bewirkt, dass Wolfgang Bessenich in der Basler Zeitung die grosse Zeit, die grossen Namen und die grosse Ausstrahlung («von der heute kaum noch jemand zu träumen wagt» W.B.) in Erinnerung gerufen hat.

Hermann Baur, Architekt BSA/SWB

Viel Vergnügen mit dem Vventil!



Vergleichen

Mischarmaturen mit V-Ventil regulieren besser und sie bieten hohen Geräuschkomfort. Die gewünschte Temperatur lässt sich besser einstellen, das gewählte Mischverhältnis bleibt auch bei kleinen Mengen konstant; dadurch können Sie Wasser und Energie sparen.

V-Ventil verlangen

Mischarmaturen mit V-Ventil sind eine Exklusivität von arwa, egro und lyss. Sie überzeugen durch ihre Formschönheit und fortschrittliche Technik, aber auch durch ihren Preis: Sie kosten nicht mehr als gewöhnliche Armaturen und bieten deshalb echten Mehrwert ohne Mehrpreis.

awa

Armaturenfabrik Wallisellen AG Richtistrasse 2 8304 Wallisellen Tel. 01 830 31 77



Ѭ

Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss Zeughausstrasse 17 3250 Lyss Tel. 032 84 34 64 Resuchen sie uns an der Le 26 MURA Halle 26

GAGGENAU®

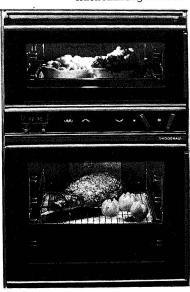
<u>Die perfekten Kücheneinbaugeräte</u>

für Kenner und Feinschmecker

Wer an die Qualität des Essens und die Art der Zubereitung hohe Ansprüche stellt, wer die Freuden der guten, schönen Küche zu den selbstverständlichen Bedürfnissen seines Lebensstils zählt und zu differenzieren versteht, braucht sich nicht mit einer herkömmlichen Küchenausstattung zu begnügen: Feinschmeckers neue Küchentechnik heisst Gaggenau. Und das hat viele Gründe.

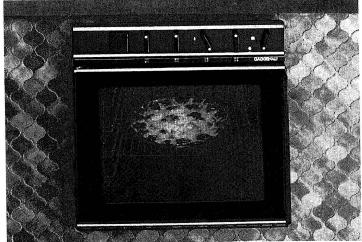
Gaggenau-Kücheneinbaugeräte unterscheiden sich von allen anderen. In ihrem Aussehen und in ihrer Technologie. Führende Formgestalter und Techniker entwickeln diese eigenständigen, optimal zweckgerichteten und zukunftssicheren Geräte, die heute in ganz Europa bestbekannt und begehrt sind. Doch die besondere Qualität der Gaggenau-Küchentechnik beruht vor allem auf der grundsoliden Konstruktion, der Verwendung besten Materials und der hohen Sorgfalt bei der Verarbeitung.

Wenn Sie eine neue Küche planen oder eine alte Küche neu einrichten, dann sollten Sie die neue Gaggenau-Küchentechnik kennen. Denn bei Gaggenau finden Sie ein ganzes, optimal zueinander passendes Einbaugeräteprogramm mit Backöfen, Einbauherden, Mikrowellengerät, Rechauds, Grill, Friteuse, Spülbecken, Einbau-Kühl- und Tiefgefrierschränke sowie ein komplettes Programm Küchenabzugshauben.



Zum Beispiel: der Heissluft-Backofen, kombinierbar mit Mikrowellengerät







Zum Beispiel: die Glaskeramik-Kochfläche mit Einbauherd und Dampfabzug Zum Beispiel: die Barbecue-Kombination

GAGGENAU

Gaggenau Apparate AG Industriestrasse 9, 8117 Fällanden Telefon 01/825 05 55

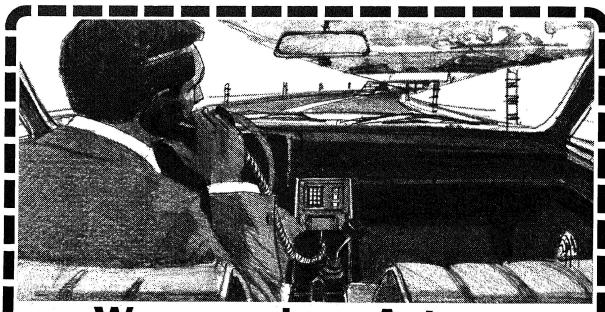
| _ | | | | | | | | | | _ |
|---|-----|------|----|----|----|----------|-----|---|-----|---|
| | | | | | | | | | W | 2 |
| D | er | «V | NU | ns | m | е | | | | |
| | | | | | | | | | | _ |
| W | /ei | 'Clé | m | W | an | | ·CC | U | 100 | 1 |
| | | | | | | - | | | | |

| Ich möchte mehr über Ihr Programm |
|---|
| erfahren. Bitte senden Sie mir detaillierte |
| Unterlagen. |

| Name: | |
|----------|--|
| Strasse: | |

PLZ/Ort:

Feinschmeckers neue Küchentechnik heisst «Gaggenau»



Wer von seinem Auto aus jederzeit um die halbe Welt telefonieren kann, ist mit Natel von Autophon unterwegs.
Nehmen Sie mit uns Verbindung auf, wir senden Ihnen nähere Informationen.

Informieren Sie mich über das Autotelefon «Natel» mit Tastenwahl, das sich in jedes Auto und jedes Boot einbauen lässt. Jetzt auch Modell (portable)

| Name: | | in Firma: | | | |
|----------|------|-----------|---|--|--|
| Strasse: | | Telefon: | 4 | | |
| PLZ: | Ort: | | V | | |

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

Autophon-Niederlassungen in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04 Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50

AUTOPHON 🚭

Sprechen Sie mit Autophon, wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen, wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen oder einsatzbereit sein müssen.